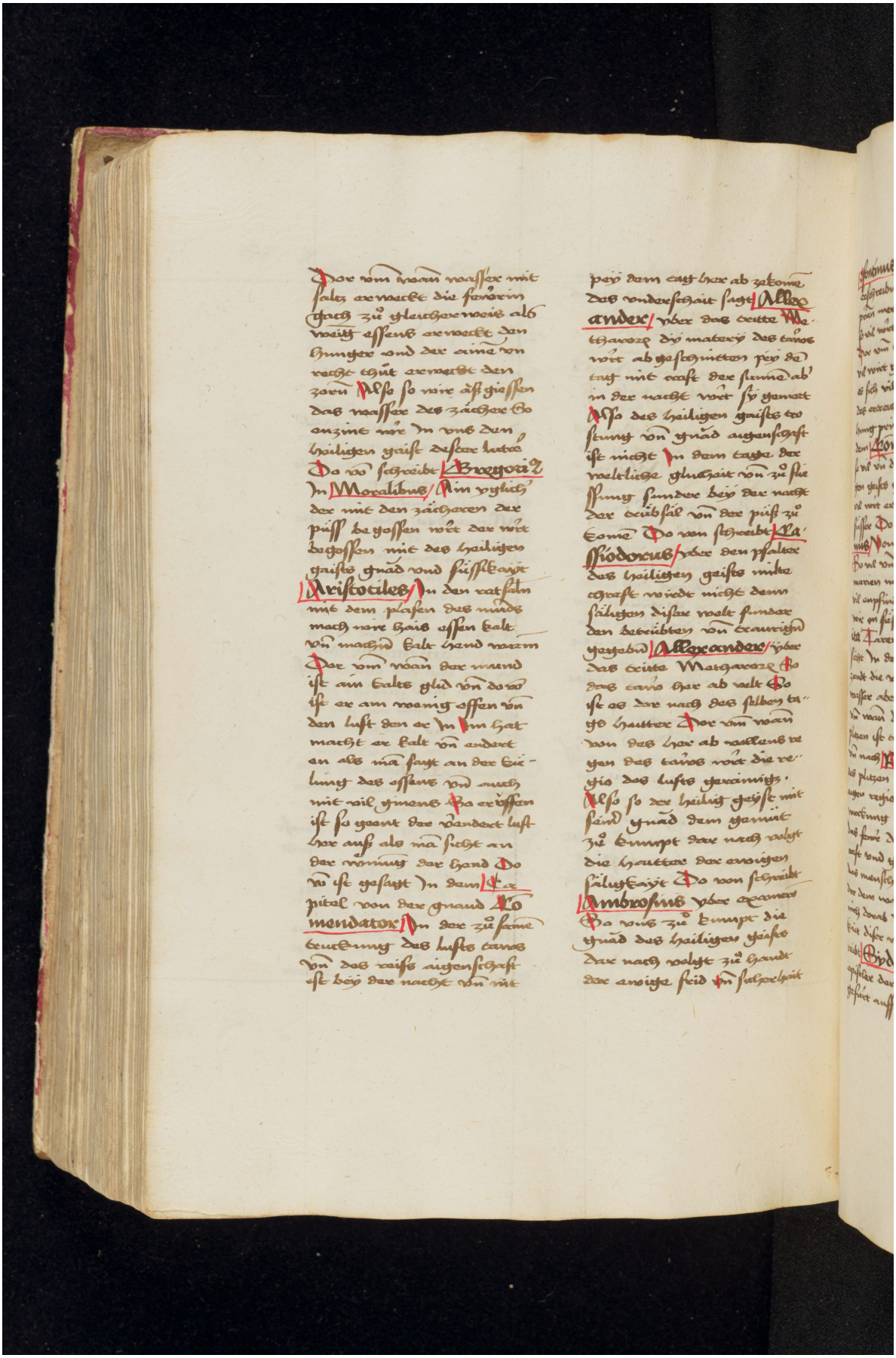
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



Der von wann wasser mit
salz erwarmt die fürerin
gleich zů gleicher weis als
weitz essens erwarmt den
hunger und der aime von
rechte thůt erwarmt den
zorn Also so wir ist giessen
das wasser des zächere bo
enzine wer in uns den
heiligen geist dieser lehre
Do von schreibt Gregorius
in Moralibus Ein yglich
der mit den zächeren der
püss begossen wert der wert
begossen mit des heiligen
geistes gnad und süssikeit
Aristoteles In den ratsalen
mit dem plasen des munds
mach wire hais essen kalt
von machend kalt hand warm
Der von wann der mund
ist ain kalts glid von do von
ist er am wenig essen von
den lust den er in im hat
macht er kalt von andert
an als ma sagt an der tri-
lung das essens und auch
mit vil yments Da erössen
ist so geent der wandert lust
her aus als ma sicht an
der wemung der hand Do
von ist gesagt in dem Ex
pirat von der gnaud Do
mendator In der zů seine
teurchung des lufts tanes
von des weis eigenschaft
ist bey der nacht von mit
pey dem tau her ab zetowe
das vnderscheit sagt Alle
ander Aber das teutte We
thawer die materi des tanes
wert abgeschnitten pey de
tag mit craft der sunne ab
in der nacht wert sy genart
Also des heiligen geistes tro
stung von gnad angesicht
ist nicht in dem tage der
weltliche gluchait von zů sue
chung sunder bey der nacht
der erübsal von der püss zů
Eome Do von schreibt Ta
phodorus Aber den psalter
das heiligen geistes milte
craft wiedt nicht denn
säligen disere welt sunder
den betrübten von traurigen
yarzahn Alexander Aber
das teutte Mathawer Do
das tanů her ab valt Do
ist es dar nach das silber ta
ge hautter Der von wann
von das her ab vallens re
gen das tanes wert die re
gis des lufts geremigts.
Also so der heilig geist mit
sünd gnad dem gemut
zů trumpt der nach volgt
die hautter der ewigen
sälikeit Do von schreibt
Ambrosius Aber ecclesiast
Do wirs zů trumpt die
gnad des heiligen geistes
der nach volgt zů handt
der ewige seid in salicheit